



## Bedarfsanalyse betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

### Bedarfsanalyse

Welche Unterstützung kann ich als Unternehmerin oder Unternehmer meinen Beschäftigten im Hinblick auf die Betreuung ihrer Kinder anbieten? Wünschen sie sich und benötigen sie überhaupt Hilfe oder ist die Betreuung bereits gut gelöst?

Bevor Sie Aktivitäten zur Kinderbetreuung starten, ist es sinnvoll, sehr genau den Bedarf und die Wünsche Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kennen. Denn nur dann ist eine passgenaue Unterstützung möglich von der sowohl Sie als auch Ihre Angestellten profitieren.

Bei der Entscheidung für ein passendes Modell sollten Sie überlegen, wie hoch Ihre Investitionsbereitschaft und -möglichkeit im Unternehmen ist. Dabei können Sie sich an folgenden Fragen orientieren:

- Wie hoch darf die finanzielle Investition sein?
- Wann und wie lange wird das Angebot benötigt (sofort oder längerfristig)?
- Wie hoch soll der Gestaltungsspielraum durch das Unternehmen sein?
- Welche öffentlichen Fördermöglichkeiten gibt es?

Im letzten Schritt geht es darum, das Angebot auszugestalten. Für die Umsetzung ist entsprechend Zeit einzuplanen. Sie müssen mit Kooperationspartnern verhandeln, Zwischenergebnisse im Unternehmen vermitteln, das Amt für Kinder, Jugend und Familie kontaktieren und die Modalitäten einer öffentlichen Förderung klären oder eine Baugenehmigung und eine Betriebserlaubnis für eine Einrichtung beantragen. Abhängig vom gewählten Modell benötigen Sie mehr oder weniger Zeit. Wenn Sie beispielsweise Belegungsrechte in einer Einrichtung kaufen wollen, kommen Sie schneller ans Ziel, als wenn Sie eine neue und eigene Betreuung einrichten. Möglicherweise reicht eine betriebseigene Kindertagespflege, die ebenfalls schnell zum Ziel führen kann.

### Bedarfsermittlung durch eine Beschäftigtenbefragung

Den Bedarf können Sie mit einer Befragung unter Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herausfinden. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigen derzeit für wie viele Kinder in welchem Alter und zu welchen Zeitpunkten Betreuung? Weiterhin können Sie feststellen, ob diese Betreuung dauerhaft oder nur unregelmäßig und in Notfällen gewünscht wird, und wie viel die Betreuung die Eltern maximal kosten darf. Abgefragt werden sollte auch, ob die Beschäftigten in den nächsten drei Jahren Bedarf an Kinderbetreuung erwarten.

Die Erhebung unter Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dient allein der Einschätzung eines (möglichen) Bedarfs. Sie sollten im Hinterkopf behalten, dass damit noch keine Verbindlichkeiten, weder von Ihrer Seite noch von der Seite Ihrer Beschäftigten, festgehalten werden. Außerdem ist die Bedarfsanalyse eine Momentaufnahme. Auch wenn zukünftige Bedarfe erfragt werden, können sich Rahmenbedingungen auch schnell wieder ändern: Auf einmal steht doch noch ein Betreuungsplatz im Wunschkindergarten in der Nachbarschaft zur Verfügung oder die ganze Familie zieht aufgrund einer beruflichen Veränderung in eine andere Stadt.

### Durchführen der Beschäftigtenbefragung

Für die Ermittlung des Bedarfs an Kinderbetreuung können Sie das entwickelte Anschreiben sowie den beiliegenden Fragebogen nutzen. Eine schriftliche Befragung empfiehlt sich bei größeren Unternehmen, mehreren Unternehmensstandorten oder, wenn viele Beschäftigte in Elternzeit sind, d. h. dann, wenn Sie den Bedarf nicht mehr persönlich ermitteln können. Für eine kleinere und überschaubare Belegschaft eignet sich als Methode eher eine Fokusgruppe, bei der in einer Workshop-Runde mit ausgewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bedarf direkt ermittelt und diskutiert wird. Beachten Sie bitte, dass Sie laut § 94 BetrVG verpflichtet sind, eine evtl. vorhandene Arbeitnehmervertretung zu informieren, bevor Sie eine schriftliche Befragung in Ihrem Unternehmen oder Betrieb durchführen. Daraus kann auch ein großer Nutzen entstehen. So kann gemeinsam die Befragung geplant, durchgeführt und auch ausgewertet werden. Die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter können als Multiplikatoren die Befragung unter den Beschäftigten bekannt machen und für Beteiligung werben.

## Bedarfsanalyse betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

Auch sollten Sie darüber nachdenken, welche Form der Befragung Sie wählen möchten. Wenn eine „klassische“ Form der schriftlichen Befragung gewählt wird, bekommt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter einen Fragebogen zugeschickt. Eine zweite Option ist, eine Online-Umfrage zu erstellen und alle Beschäftigten z. B. über eine Email oder das firmeneigene Intranet zur Teilnahme einzuladen. Es sollte genau überlegt werden, welche Variante die bessere für das eigene Unternehmen oder den Betrieb ist.

Die hier vorgestellte Bedarfsanalyse bietet eine Möglichkeit, die Betreuungsbedarfe in Ihrem Unternehmen bzw. Betrieb herauszuarbeiten. Kennen Sie diese, können Sie die passendste Lösung oder auch mehrere oder kombinierte Lösungen finden.

Tipps, wie Sie eine Beschäftigtenbefragung durchführen können, finden Sie auch in unseren [Kurzleitfäden Beschäftigtenbefragung](#) oder [„Work-Life-Balance im Mitarbeitergespräch verankern“](#).

# Bedarfsanalyse zur Kinderbetreuung

Musteranschreiben zur Befragung „Bedarf an Kinderbetreuung der Beschäftigten“

[Ort, Datum]

## Befragung zu Ihrem Bedarf an Unterstützung der Kinderbetreuung

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter [von/der Firmenname],

wenn Sie Eltern sind, ist für die erfolgreiche Balance von Beruf und Familie eine gute und zuverlässige Kinderbetreuung entscheidend. Wir möchten Sie dabei unterstützen und dazu mehr über Ihren persönlichen Bedarf an der Betreuung von Kindern erfahren.

Diese Befragung richtet sich zunächst an alle aktuellen und zukünftigen Eltern. Damit möchten wir auch diejenigen unter Ihnen erreichen, die derzeit in Elternzeit oder nicht erwerbstätig sind, ein Kind erwarten oder in absehbarer Zeit Nachwuchs planen. Ansprechen wollen wir sowohl Mütter als auch Väter!

Bitte beantworten Sie den Fragebogen, wenn Sie derzeit oder in absehbarer Zeit – ca. in den nächsten 3 Jahren – ein Betreuungsproblem haben bzw. auf sich zukommen sehen. Dies können Schwierigkeiten bei der regelmäßigen täglichen Betreuung Ihrer Kinder sein, aber auch unregelmäßige Betreuungslücken, wie Ferien oder Schließzeiten des regulären Kindergartens.

Die Ergebnisse dieser Befragung können die Entscheidung, was [Firmenname] zur Unterstützung der Kinderbetreuung planen und umsetzen wird, wesentlich beeinflussen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Teilnahme. Die Beantwortung des Fragebogens ist selbstverständlich freiwillig.

Sie geben auf dem Fragebogen Ihren Namen nicht an. Aufgrund einiger Angaben, z. B. zu Ihren Kindern, könnte es aber in einigen Fällen möglich sein, auf Ihre Person zu schließen. Daher möchten wir Ihnen hier ausdrücklich versichern, dass dies nicht Ziel der Befragung ist und wir Ihre Angaben absolut vertraulich behandeln werden.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen so vollständig wie möglich bis zum [Datum]. Die Beantwortung dauert ca. 10 Minuten. Wenn Sie Fragen zu einzelnen Teilen des Fragebogens oder zur Befragung insgesamt haben, dann wenden Sie sich an [Frau/Herrn Name (Telefonnummer, Erreichbarkeit)].

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

[Nachname Name  
Geschäftsführung]

[Nachname Name  
Arbeitnehmervertretung]

[Nachname Name  
Ausführende]

# Muster „Fragebogen zur Bedarfsermittlung“

## 1. Haben Sie Kinder? (Mehrfachnennung möglich)

ja	<input type="checkbox"/>	
unter 3 Jahre	<input type="checkbox"/>	Anzahl:
3– 6 Jahre	<input type="checkbox"/>	Anzahl:
7–14 Jahre	<input type="checkbox"/>	Anzahl:
Nein, ich bin aber an betrieblich unterstützter Kinderbetreuung interessiert.	<input type="checkbox"/>	
Nein, ich bin nicht an betrieblich unterstützter Kinderbetreuung interessiert. (Ende des Fragebogens)	<input type="checkbox"/>	

## 2. Ist zurzeit eine Kinderbetreuung vorhanden?

ja	<input type="checkbox"/>	
nein	<input type="checkbox"/>	

### Falls ja, welche Form der Betreuung nutzen Sie gegenwärtig (Mehrfachnennung möglich):

Kinderkrippe (unter 3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Kindergarten/Kindertagesstätte (3–6 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Hort (7–14 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Familienangehörige	<input type="checkbox"/>	
Tagesmutter/Tagesvater	<input type="checkbox"/>	
Ferienbetreuung	<input type="checkbox"/>	
Sonstige und zwar folgende:	<input type="checkbox"/>	

## 3. Sind Sie mit der derzeitigen Betreuungssituation zufrieden?

ja	<input type="checkbox"/>	
nein	<input type="checkbox"/>	

### Falls nein, welche Punkte sind besonders problematisch (Mehrfachnennung möglich):

Öffnungszeiten der Einrichtung	<input type="checkbox"/>	
flexible Betreuung nicht möglich	<input type="checkbox"/>	
keine betriebsnahe Betreuung	<input type="checkbox"/>	
keine wohnortnahe Betreuung	<input type="checkbox"/>	
Finanzierungsprobleme	<input type="checkbox"/>	
kein Betreuungsplatz	<input type="checkbox"/>	
Sonstige und zwar folgende:	<input type="checkbox"/>	

---



---



---

## 4. Würden Sie das Angebot einer betrieblich unterstützten Kinderbetreuung nutzen?

ja	<input type="checkbox"/>	
nein	<input type="checkbox"/>	

## Muster „Fragebogen zur Bedarfsermittlung“

5. Welchen Bedarf an Kinderbetreuung haben Sie bzw. werden Sie in absehbarer Zeit benötigen?  
(Mehrfachnennung möglich)

regelmäßige Betreuung	<input type="checkbox"/>	
unregelmäßige Betreuung, aber planbarer Bedarf (z.B. Ferienbetreuung, Wochenende)	<input type="checkbox"/>	
unregelmäßige, unvorhersehbare Betreuung (z.B. Ausfall der regelmäßigen Betreuung, Fortbildungen, Notfallbetreuung)	<input type="checkbox"/>	

6. Welche Art der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung entspricht Ihrem Bedarf?  
(Mehrfachnennung möglich)

Kinderkrippe (unter 3 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Kindergarten/Kindertagesstätte (3–6 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Hort (7–14 Jahre)	<input type="checkbox"/>	
Ferienbetreuung	<input type="checkbox"/>	
Betreuung in Situationen, in denen die regelmäßige Betreuung ausfällt.	<input type="checkbox"/>	
Betreuung außerhalb der Öffnungszeiten der regelmäßigen Kinderbetreuungseinrichtung, z.B. bei Notfällen.	<input type="checkbox"/>	

7. Welchem zeitlichen Umfang entspricht Ihr Bedarf auf Basis der derzeitigen Arbeitszeit?  
(Mehrfachnennung möglich)

vormittags	<input type="checkbox"/>	von:	bis:
nachmittags	<input type="checkbox"/>	von:	bis:
ganztags	<input type="checkbox"/>	von:	bis:
Wochenende	<input type="checkbox"/>	von:	bis:
zu anderen Zeiten und zwar:	<input type="checkbox"/>		

8. Wo sollte die Kinderbetreuung stattfinden? (Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an)

nah am Arbeitsort	<input type="checkbox"/>	
nah an meinem Wohnort	<input type="checkbox"/>	
beides wäre möglich	<input type="checkbox"/>	
egal	<input type="checkbox"/>	

9. Welcher maximale Betrag steht Ihnen für das benötigte Kinderbetreuungsangebot  
(pro Platz/pro Monat) zur Verfügung?

bis 50 €	<input type="checkbox"/>	
51 bis 100 €	<input type="checkbox"/>	
101 bis 200 €	<input type="checkbox"/>	
über 200 €	<input type="checkbox"/>	

10. Haben Sie noch Wünsche oder Anregungen zu Ihrem Betreuungsbedarf?

---



---



---

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie an unserer Befragung teilgenommen haben!